

## **Berichtsvorlage**

zur Behandlung im: **Kultur-, Schul- und Sportausschuss**

zur Kenntnis im:

---

**Betreff:** **Aktueller Stand im Bereich der Ergänzenden Betreuung zur verlässlichen Grundschule**

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Betreuungsbausteine der Ergänzenden Betreuung zur verlässlichen Grundschule

---

### **Ziel:**

Information des Kultur-, Schul- und Sportausschusses über die Entwicklung und die Veränderungen bei den Betreuungsangeboten zur verlässlichen Grundschule.

### **Bericht:**

#### **1. Anlass**

Mit der Vorlage 36/2003 wurde zuletzt der Stand der Angebote der Ergänzenden Betreuung zur verlässlichen Grundschule dargestellt.

In den letzten drei Jahren wurden von der Verwaltung in diesem Bereich vor allem zwei Schwerpunkte gesetzt, über die in diesem Bericht informiert werden soll:

1. Anpassung und Abstimmung der Angebote auf die aktuellen Entwicklungen im Grundschulbereich in enger Zusammenarbeit mit den Schulleiter/innen.
2. Förderung und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Aufbau einer gemeinsamen Arbeits- und Kommunikationsstruktur.

#### **2. Sachstand**

##### **2.1 Entwicklung der Angebote**

An allen 14 Grundschulen der Stadt Tübingen wird derzeit eine Ergänzende Betreuung zur verlässlichen Grundschule angeboten. An der offenen Ganztageschule am Hechinger Eck gibt es das kombinierte Angebot der Ergänzenden Betreuung mit dem Hort an der Schule. Aufgrund rückläufiger Schülerzahlen gibt es ab Januar 2007 an der Melanchthonschule Veränderungen der Betreuungsbausteine (siehe 2.2.4.).

An vier Schulen, (Grundschule auf der Wanne, Grundschule Bühl, Grundschule Hagelloch und Grundschule Hirschau) wird die Ergänzende Betreuung von einem gemeinnützigen Träger angeboten. Somit sind alle Grundschulen der Stadt Tübingen mit einer verlässlichen Betreuung versorgt.

Insgesamt nehmen 710 Kinder, das sind 25 % der Gesamtschülerzahl, im Schuljahr 2006/07 das Betreuungsangebot in Anspruch, davon 120 Kinder in der Trägerschaft gemeinnütziger Vereine und 590 in städtischer Trägerschaft. Für die 28 städtischen Betreuungsgruppen und eine Gruppe Hort an der Schule sind 42 Mitarbeiterinnen zuständig.

Die Zahl der angemeldeten Kinder ist in den vergangenen Schuljahren stetig gestiegen. So waren es 2003/2004 insgesamt 651 Kinder, 2004/2005 684 Kinder und 2005/2006 711 Kinder. Lediglich die Inanspruchnahme der unterschiedlichen Bausteine variiert.

Grundsätzlich hat sich die Konzeption, die ein flexibles und bedarfsorientiertes Betreuungsangebot beinhaltet, in den letzten Jahren sehr bewährt. Eltern können nach Bedarf zwischen unterschiedlichen Betreuungsbausteinen auswählen, die in der Anlage dargestellt sind.

Die Verwaltung hat jedoch, um auf aktuellen Bedarf zu reagieren, kleine Veränderungen in der Gesamtkonzeption vorgenommen.

## 2.2 Veränderungen der Betreuungsangebote und Besonderheiten

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Schulen und der veränderten Bedarfe der Eltern hat die Verwaltung an einigen Schulen das Betreuungsangebot erweitert.

An der Grundschule Innenstadt und der Grundschule Pfrondorf wurde nach einer Elternumfrage im Schuljahr 2004/2005 zum Betreuungsbedarf, der Betreuungsbaustein bis 14.00 Uhr im Schuljahr 2005/2006 eingeführt.

Aufgrund der langen Unterrichtsblöcke am Vormittag, und dem zusätzlichen Nachmittagsunterricht werden von Familien Betreuungsbausteine an einzelnen Tagen nachgefragt.

In Absprachen mit den jeweiligen Schulen und in Abstimmung in der Schulleiterkonferenz wurde das Betreuungsangebot ergänzt:

Um eine verlässliche Betreuung ergänzend zum Stundenplan zu ermöglichen, hat die Verwaltung mit einem zusätzlichen Vertrag, der einen Betreuungsbaustein an einem Tag in der Woche beinhaltet, reagiert.

Der zusätzliche Vertrag wird auf der Grundlage der Gemeinderatsvorlage 36/2003 ausgeführt. Der Vertrag wird für die Dauer eines Schuljahres abgeschlossen und das Entgelt für 11 Monate erhoben.

Das Entgelt beträgt für das Angebot an einem Tag in der Woche 6 €, ermäßigt 4 € für wahlweise den Baustein:

A 7.30 Uhr bis Unterrichtsbeginn

B Unterrichtsende bis 13.00 Uhr

C 13.00 Uhr bis zu Beginn des Nachmittagsunterrichts.

Dieses neue flexible Angebot, das Einzelfälle berücksichtigt, wurde von den Eltern positiv angenommen. Im laufenden Schuljahr nehmen 22 Familien diesen Baustein in Anspruch. Mit diesen Angeboten konnten die bestehenden Betreuungsbedarfe geschlossen werden.

Insgesamt kann die Entwicklung der Angebote wie folgt beschrieben werden:

### 2.2.1. Veränderungen der Betreuungsbausteine

Rückläufige Entwicklung des Kernbausteins 7.30 Bis 13.00 Uhr der Ergänzenden Betreuung  
Betreuungsbaustein 7.30 Uhr bis 13.00Uhr

Schuljahr 2004/2005: angemeldete Kinder: 285

Schuljahr 2005/2006 angemeldete Kinder: 198

Schuljahr 2006/2007 angemeldete Kinder: 182

Zunehmend in Anspruch genommen werden folgende Bausteine:

Betreuungsbaustein Unterrichtsende bis 14.00 Uhr

Schuljahr 2004/2005: angemeldete Kinder: 251

Schuljahr 2005/2006 angemeldete Kinder: 289

Schuljahr 2006/2007 angemeldete Kinder: 346

Betreuungsbaustein 7.30 bis Unterrichtsbeginn

Schuljahr 2004/2005: angemeldete Kinder: 22

Schuljahr 2005/2006 angemeldete Kinder: 44

Schuljahr 2006/2007 angemeldete Kinder: 51

2.2.2. Nachmittagsbetreuung

Nachmittagsbetreuung 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr an zwei Nachmittagen

- Grundschule Winkelwiese/WHO  
Schuljahr 2004/2005: angemeldete Kinder: 15  
Schuljahr 2005/2006 angemeldete Kinder: 28  
Schuljahr 2006/2007 angemeldete Kinder: 30

Nachmittagsbetreuung 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr an zwei Nachmittagen

- Grundschule am Hechinger Eck  
Schuljahr 2004/2005: angemeldete Kinder: 27  
Schuljahr 2005/2006 angemeldete Kinder: 39  
Schuljahr 2006/2007 angemeldete Kinder: 51

2.2.3. Flexible Vereinbarungen mit einzelnen Schulen

- Aischbachschule:  
Der Unterrichtsbeginn an der Aischbachschule ist von Dienstag bis Freitag für alle Klassen 7.45 Uhr, am Montag ist Schulbeginn um 8.45 Uhr. Da nur noch am Montag eine Frühbetreuung benötigt wird, wurde der Frühbaustein für alle Tage in der Woche im Vertrag reduziert auf einen Tag. Insgesamt nehmen 22 Kinder an dem Betreuungsangebot teil, sechs davon benötigen die Frühbetreuung am Montag.
- Kooperation mit dem Kinderhaus Winkelwiese  
Zum Schuljahr 2004/2005 stieg die Schülerzahl an der Grundschule Winkelwiese WHO so, dass im Schulgebäude Winkelwiese keine Möglichkeit bestand, geeignete Räume für eine Betreuungsgruppe bereit zu stellen. Als Lösung wurde eine Kooperation mit dem Kinderhaus Winkelwiese angestrebt.  
Das Kinderhaus konnte für eine Betreuungsgruppe einen Funktionsraum der Einrichtung zur Doppelnutzung zur Verfügung stellen. In den Räumen des Kinderhauses werden die Erst- und Zweitklässler der Grundschule von zwei Betreuungskräften in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr betreut.  
Kooperationsformen zwischen den Erzieherinnen des Kinderhauses und dem Betreuungspersonal der Grundschule wurden abgesprochen. Hilfreich bei der Zusammenarbeit ist, dass eine Mitarbeiterin sowohl im Kinderhaus als auch in der Ergänzenden Betreuung tätig ist.

2.2.4. Standort Melanchthonschule

Im Schuljahr 2006/2007 gingen die Anmeldezahlen für die Ergänzende Betreuung an der Melanchthonschule deutlich zurück. Diese Entwicklung zeichnete sich seit dem Schuljahr 2005/06 ab. Im Schuljahr 2003/04 waren es noch 20 verbindlich angemeldete Kinder, im

Schuljahr 2004/05 11 Kinder, im Schuljahr 2005/06 sieben Kinder und für das jetzige Schuljahr wurden fünf Kinder angemeldet, davon nehmen drei Kinder nur die Frühbetreuung bis zum Unterrichtsbeginn in Anspruch. Voraussetzung für die Fortführung von Gruppen ist nach den Vorgaben des Gemeinderats eine verbindliche Anmeldung von mindestens sechs Kindern bis zum Stichtag 15.05.

Um die Entwicklung zu beobachten und Härtefälle abzufedern, hat die Verwaltung in diesem Schuljahr mit einem Kunstprojekt versucht, auf diese Situation zu reagieren. Obwohl das Projekt inhaltlich Anklang fand, hat sich daraus kein neuer Betreuungsbedarf begründet. Aufgrund der jetzigen Anmeldezahlen wird weiterhin der Frühbaustein 7.30 Uhr bis Unterrichtsbeginn angeboten. Eine Betreuung nach dem Unterricht kann aufgrund der zurückgegangenen Kinderzahlen ab Januar 2007 nicht mehr angeboten werden.

### 2.3. Ferienregelung

Vorgesehen ist eine Ferienbetreuung an maximal zwei Wochen während der kleinen Ferien an einem Standort. In den Schuljahren von 2003 bis 2006 wurden die Pfingstferien konstant von 13 Kindern wahrgenommen. Eine Betreuung in den Osterferien und in den Herbstferien kam aufgrund der zu geringen Anmeldungen nicht zustande. Der geringe Bedarf ist damit zu begründen, dass Eltern die kleinen Ferien durch andere Betreuungsmöglichkeiten abdecken. Der Bedarf an einem Ferienangebot in den Sommerferien, der von Eltern immer wieder als wünschenswert angefragt wurde, ist in diesem Jahr durch das neue Angebot "Tübinger Kindersommer" entsprochen worden.

### 2.4 Fördervereine

An vier Grundschulen (Grundschule auf der Wanne, Grundschule Bühl, Grundschule Hagelloch und Grundschule Hirschau) wird die Ergänzende Betreuung zur verlässlichen Grundschule von einem freien gemeinnützigen Träger organisiert.

Für dieses Engagement bietet die Stadt Tübingen folgende Service-Leistungen und Unterstützungen an:

Einmal jährlich lädt die Koordinatorin zu einem gemeinsamen Treffen der Freien Träger ein, an dem aktuelle Themen ausgetauscht werden.

Die Beantragung der Landeszuschüsse und die Auszahlung erfolgt durch die Verwaltung. Auf Antrag erhalten die freigemeinnützigen Träger einen Zuschuss zum Abmangel in Höhe von 500 € und einen Zuschuss zu Einnahmeausfällen durch ermäßigtes Entgelt, sofern die Betreuung den städtischen Konditionen für Ergänzende Betreuung entspricht.

Finanzielle Unterstützungen auf Anfrage und Antrag wird für besondere Projekte bereitgestellt.

Zur Neueinrichtung einer Betreuungsgruppe an der Grundschule Hagelloch wurde der Verein mit einer einmaligen Zuwendung unterstützt.

Ebenso wurde das Sommerferienprogramm des Vereins zur Förderung der außerschulischen Kinder- und Jugendbildungsarbeit der Grundschule Bühl unterstützt.

Die Betreuungskräfte haben die Möglichkeit an speziellen Fortbildungen der Ergänzenden Betreuung teilzunehmen.

### 2.5 Mitarbeiter/innen der Ergänzenden Betreuung

In dem Bereich der Ergänzenden Betreuung an den Grundschulen arbeiten insgesamt 40 Mitarbeiterinnen, ein Mitarbeiter und ein Praktikant des sozialen Jahres.

Die Stundenumfänge belaufen sich von fünf Stunden bis zu 22 Stunden in der Woche. Die Erstkräfte haben anteilig eine Verfügungszeit von 23 % ihrer Kontaktzeit. Die Arbeitszeit und der Arbeitsumfang steht in Abhängigkeit zum Stundenplan der Schulen und wird jährlich neu berechnet.

Festzustellen ist, dass diese unbeständige Arbeitssituation für die Mitarbeiterinnen als Belastung empfunden wird. Ihren Arbeitsplatz sehen die Betreuungskräfte gefährdet, sobald die Anmeldezahlen der Kinder an den Schulen rückläufig sind.

#### Kommunikationsstruktur

Zweimal im Jahr werden alle Mitarbeiterinnen zu einer Großen Dienstbesprechung eingeladen. Bei einer Dienstbesprechung ist die Abteilungsleiterin der Fachabteilung Kindertagesbetreuung anwesend.

Die Koordinatorin besucht einmal im Jahr die einzelnen Schulteams und lädt dazu die Schulleiter/innen zu einem gemeinsamen Austausch ein.

Regelmäßig (dreimal pro Schulhalbjahr) finden für die Mitarbeiter/innen Arbeitskreise zu bestimmten Themen statt. Diese Arbeitskreise werden von den Mitarbeiter/innen als sehr positiv bewertet.

#### Fortbildung/Weiterbildung

Im Frühjahr 2006 wurde für die Mitarbeiterinnen der Ergänzenden Betreuung eine Schulung in Kooperation mit der Landesstiftung und dem Katholischen Frauenbund angeboten. Die Kosten für die Referentinnen, die Schulungsunterlagen und Materialkosten wurden von der Landesstiftung übernommen.

Das Schulungskonzept umfasste drei Schulungseinheiten von jeweils acht Stunden mit folgenden Inhalten:

- Pädagogische Grundlagen
- Entwicklungspsychologie des Schulkindes
- Gruppenphasen und Gruppendynamik
- Kommunikation, Konflikt und Konfliktlösung
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle.

Ein Zertifikat über die Teilnahme wurden 25 Mitarbeiterinnen der Ergänzenden Betreuung überreicht.

Im Rahmen des städtischen Fort- und Weiterbildungsprogramms fand im November eine spezielle Fortbildung für die Betreuungskräfte statt. Das Thema der Fortbildung war: „Erfolgreiche Zusammenarbeit in der verlässlichen Grundschule“. Ziel der Fortbildung ist, praxisnah Regeln für gute Zusammenarbeit zu erfahren, Handlungsstrategien und einen individuellen Handlungsplan für die persönliche Praxis zu entwickeln.

Insgesamt werden die Fort- und Weiterbildungsangebote von den Mitarbeiter/innen der Ergänzenden Betreuung sehr geschätzt. (vergl. Vorlage 349/2006).

## 2.6 Kosten und Finanzierung

#### Landeszuschüsse

Das Land fördert jede wöchentliche Betreuungsstunde, die während eines Schuljahres geleistet wird, pauschal mit 458 € pro Betreuungsgruppe. Voraussetzung ist, dass diese Betreuung an den Schultagen innerhalb eines Zeitkorridors von sechs Zeitstunden vor oder/und nach dem vormittäglichen Unterricht stattfindet.

Der Fördersatz für die Nachmittagsbetreuung ist geringer als jener der verlässlichen Grundschule. Jede wöchentliche Betreuungsstunde, die an Schulfachmittagen geleistet wird, wird mit einer Förderpauschale von 275 € pro Betreuungsgruppe bezuschusst.

In den letzten drei Jahren wurden Landesmittel in folgender Höhe abgerufen:

2003:	197.700 €
2004:	265.000 €
2005:	238.600 €.

Es wurden folgende Einnahmen durch Entgelte erzielt:

2003:	282.000 €
2004:	273.900 €
2005:	285.600 €

Der Zuschussbedarf ist von 272.500 € im Jahr 2003 auf 566.800 im Jahr 2006 gestiegen.

Der Kostendeckungsgrad betrug 2003 46 %, 2004 60 % und 2005 54 %.

### 3. **Vorgehen der Verwaltung**

Aus den Beispielen unter Punkt 2 wird deutlich, dass Grundschulen mit unterschiedlichem Tempo und in unterschiedlicher Weise ihr Angebot verändern. Die Weiterentwicklung ist noch nicht abgeschlossen.

Die Angebotsstruktur der Ergänzenden Betreuung ist daher in vielen Fällen stimmig, in einigen Fällen bedarf es flexibler und individueller Änderungen in Kooperation mit den einzelnen Grundschulen. Die Verwaltung hat mit diesem pragmatischen, am Bedarf von Familien und Schule orientierten Vorgehen, gute Erfahrungen gemacht.

Eine grundlegende Veränderung des seit vielen Jahren eingeführten Baukastensystems der Ergänzenden Betreuung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll.

### 4. **Ergebnisse und Ausblick**

Die Integration der Angebote der Ergänzenden Betreuung in die Fachabteilung Kindertagesbetreuung ist gut gelungen.

Die Kooperation mit den Schulleitungen, mit der Fachabteilung Schule und Sport sowie mit anderen Angeboten der Schulkindbetreuung (Horte) ist eng und produktiv.

Die flexible Anpassung des Baukastensystems an die Entwicklungen der einzelnen Grundschulen greift den aktuellen Bedarf von Familien auf.

Die weitere Einbindung der Angebote der Ergänzenden Betreuung in die Entwicklung zur Ganztageschule wird ein künftiger Schwerpunkt dieses Bereiches sein.

Das bestehende Entgeltsystem, das Ermäßigungen über die Bonuskarte beinhaltet, ist gut eingeführt. Langfristig ist jedoch ein einkommensabhängiges System, das auf das Gebührensystem in den Kindertageseinrichtungen aufbaut, sinnvoll.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Zusammenführung bei der nächsten Systemveränderung bei den Gebühren der Kindertageseinrichtungen zu prüfen.

## Anlage zu Vorlage 346/2006

### Betreuungsbausteine der Ergänzenden Betreuung zur verlässlichen Grundschule

- A. Betreuung von 7.30 bis Unterrichtsbeginn
- B. Betreuung von Unterrichtsende bis 14.00 Uhr
- C. Betreuung von 7.30 Uhr bis Unterrichtsbeginn und von Unterrichtsende bis 13.00 Uhr
- D. Betreuung von 7.30 Uhr bis Unterrichtsbeginn und von Unterrichtsende bis 14.00 Uhr
- E. Betreuung an einem oder zwei Nachmittagen bis 16.00 Uhr oder 17.00 Uhr.
- F. Betreuung im „Hort an der Schule“ der Grundschule am Hechinger Eck.
- G. Ferienbetreuung (max. 2 Wochen)

### Entgelt für die Ergänzenden Betreuungsangebote zur Verlässlichen Grundschule

	Betreuungsangebot	Entgelt	ermäßigt	Geschwisterkind mit Bonuskarte
A	7.30 Uhr bis Unterrichtsbeginn	16,- €	11,- €	-
B	Unterrichtsende bis 14.00 Uhr	40,- €	26,50 €	16,- €
C	7.30 Uhr bis 13.00 Uhr	40,- €	26,50 €	16,- €
D	7.30 Uhr bis 14.00 Uhr	56,- €	37,- €	21,- €
E	1 Nachmittag 14 – 16 Uhr	12,- €	8,- €	-
		24,- €	16,- €	-
	2 Nachmittage 14 – 16 Uhr	16,- €	11,- €	-
		32,- €	21,- €	-
	1 Nachmittag 14 – 17 Uhr			
	2 Nachmittage 14 – 17 Uhr			
F	Hort am Hechinger Eck			
	7.30 – 13.00 Uhr	40,- €	26,50 €	16,- €
	7.30 – 14.00 Uhr	56,- €	37,- €	21,- €
	Unterrichtsende bis 14.00 Uhr	40,- €	26,50 €	16,- €
	14.00 – 16.30 Uhr	14,- €	9,- €	-
	1 Nachmittag	28,- €	19,- €	-
	2 Nachmittage	70,- €	47,- €	-
	5 Nachmittage			
G	Ferien pro Woche (7.30 – 13.00 Uhr)	40,- €	26,50 €	-